



Ralph Müller

Raus in die Wildnis ★★★★★(★)

Praktisches Wissen für das Leben in der Natur

atVerlag 2019 · 239 S. · 25.00 · ab 12 · 978-3-03800-048-8

Schon wenn man dieses Buch das erste Mal in die Hand nimmt, weiß man, dass es sich hierbei keinesfalls um einen sogenannten „Survival-Guide“ handelt, der in jede Hosentasche passt oder der auch im vollgepacktesten Rucksack noch Platz findet. Dies ist nicht das Buch, das man am Lagerfeuer

liest oder wenn man Pflanzen bestimmen will oder vor dem Zelt sitzt und den Palstek-Knoten vergessen hat (auch wenn es natürlich eine kleine Knoten-Kunde gibt). Dies ist das Buch, das man vorher liest – wenn man darüber nachdenkt, einen mehrtägigen Trip durch die Wildnis zu wagen, egal ob zu Fuß oder zu Wasser, und wenn man sich darauf einstimmen und darauf vorbereiten möchte.

Das Buch ist unterteilt in die acht Kapitel „Altes Wildniswissen“, „Vier Grundbedürfnisse in der Wildnis“, „Fischen und Jagen“, „Krisen und Gefahren“, „Naturbeobachtung und Gefahren“, „In der Gemeinschaft unterwegs“, „Wildnishandwerk“ und „Kleidung und Ausrüstung“ und bietet somit die vollumfängliche Betrachtung einer solchen Unternehmung. Hier wird auch darauf eingegangen, dass ein solches Abenteuer die menschliche Psyche auf eine völlig andere Art und Weise beansprucht, als die meisten von uns es aus ihrem Alltag gewöhnt sind, und daher eine nicht zu unterschätzende Herausforderung darstellen kann.

Gleich im ersten Kapitel macht der Autor seine Haltung zu Wildnisexpeditionen und allgemein Abenteuern in der Natur deutlich – nämlich dass es sich nie um ein „der Mensch gegen die Natur“-Szenario handelt, sondern immer um ein „der Mensch MIT der Natur“. Die Natur ist nicht der Feind, sondern Ernährer und Beschützer. Dieses Thema zieht sich durch das ganze Buch und ist dabei an manchen Stellen wohlplatziert – wenn es z.B. darum geht, ein Feuer nicht außer Kontrolle geraten zu lassen, keine Waschmittel in den Fluss zu kippen, einen Zeltplatz so zu verlassen, wie man vorgefunden hat, keine Tiere unnötig zu stören/vertreiben/töten, etc.

An manchen Stellen wiederum, vor allem im ersten Kapitel, rutscht der Autor ins Esoterische ab, ob man das mag oder nicht, muss jeder selbst entscheiden. Es ändert aber nichts daran, dass die restlichen Kapitel mit vielen praktischen Informationen, handwerklichen Tricks und Erfahrungsberichten gefüllt sind. Das zweite Kapitel über die „Grundbedürfnisse“ widmet sich dem Feuer machen, Unterschutz bauen, sauberes Wasser finden und draußen kochen. Im dritten Kapitel gibt es nur eine kleine Abhandlung über das Jagen von Säugetieren, zum einen weil es darüber schon



genug Bücher gibt, zum anderen braucht es dafür eine spezielle Erlaubnis und zu guter Letzt kann man sicherlich auch mal ein paar Tage ohne rotes Fleisch auskommen. Dafür widmet sich dieses Kapitel größtenteils dem Angeln und zwar so, dass es auch für Laien verständlich ist, und wie sich mit wenig Ausrüstung viele verschiedene Fischarten angeln lassen.

Die nächsten beiden Kapitel widmen sich der unbelebten und belebten Natur: wie man sich in freier Natur orientiert, wie man das Wetter und den Himmel lesen lernt, welchen Gefahren man begegnen kann und wie man diese meistert, Spurenlesen und das friedliche Zusammenleben mit den tierischen Mitbewohnern. Da der Autor selbst seit vielen Jahren geführte Gruppentouren durch die Wildnis anbietet, geht es im nächsten Kapitel um das menschliche Miteinander während so einer Expedition, schließlich befinden sich die wenigsten von uns in freier Natur in ihrem Element. Nach ein paar Seiten über Handwerk in der Wildnis (z.B. dem Bauen einer Kochfeuerstelle), schließt das Buch dann mit einer kleinen Abhandlung über Kleidung und Ausrüstung – aber nicht in Form einer Kaufberatung, sondern schlicht und einfach, was man braucht und welche Materialien sich wofür eignen.

Insgesamt bietet „Raus in die Wildnis“ mit vielen Informationen und schönen Fotos ein gutes Rundumwerk für alle die mit dem Gedanken spielen, einmal ein solches Abenteuer zu wagen.